

Allgemeinverfügung über die Aufnahme eines Pflanzenschutzmittels in die Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel

vom 2. November 2010

Das Bundesamt für Landwirtschaft,

gestützt auf Artikel 32 der Verordnung vom 18. Mai 2005¹
über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und nach Überprüfung
der Erfüllung der Anforderungen dieses Artikels,

verfügt:

Die folgenden im Ausland zugelassenen Pflanzenschutzmittel werden in die Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel aufgenommen:

1. Produkteigenschaften (für alle aufgeführten Produkte)

Wirkstoff(e): Glyphosat 362.7 g/l
Formulierungstyp: SL Wasserlösliches Konzentrat

2. Handelsprodukte

Glisto 360	Schweizerische Zulassungsnummer: D-4604 Herkunftsland: Deutschland Ausländische Zulassungsnummer: PI-024011-00/010 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Genetti GmbH/S.r.l.
STAR Glyphosat 360	Schweizerische Zulassungsnummer: D-4644 Herkunftsland: Deutschland Ausländische Zulassungsnummer: PI-052389-00/066 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Star Agro Analyse und Handels GmbH
STAR Glyphosat 360	Schweizerische Zulassungsnummer: D-4645 Herkunftsland: Deutschland Ausländische Zulassungsnummer: PI-052389-00/141 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Star Agro Analyse und Handels GmbH
STAR Glyphosat	Schweizerische Zulassungsnummer: D-4646 Herkunftsland: Deutschland Ausländische Zulassungsnummer: PI-024162-00/041 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Star Agro Analyse und Handels GmbH

¹ SR 916.161

STAR Glyphosat	Schweizerische Zulassungsnummer: D-4647 Herkunftsland: Deutschland Ausländische Zulassungsnummer: PI-052389-00/166 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Star Agro Analyse und Handels GmbH
STAR Glyphosat	Schweizerische Zulassungsnummer: D-4648 Herkunftsland: Deutschland Ausländische Zulassungsnummer: PI-052389-00/192 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Star Agro Analyse und Handels GmbH
Glyfos	Schweizerische Zulassungsnummer: D-4649 Herkunftsland: Deutschland Ausländische Zulassungsnummer: PI-024162-00/027 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Star Agro Analyse und Handels GmbH
Glyfos	Schweizerische Zulassungsnummer: D-4650 Herkunftsland: Deutschland Ausländische Zulassungsnummer: PI-024162-00/043 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Star Agro Analyse und Handels GmbH
Gallup 360	Schweizerische Zulassungsnummer: D-4651 Herkunftsland: Deutschland Ausländische Zulassungsnummer: PI-052389-00/165 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Star Agro Analyse und Handels GmbH
Agro Glyphosat	Schweizerische Zulassungsnummer: D-4722 Herkunftsland: Deutschland Ausländische Zulassungsnummer: PI-052389-00/081 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Agro Trade GMBH
AGRO GLYPHOSAT	Schweizerische Zulassungsnummer: D-4723 Herkunftsland: Deutschland Ausländische Zulassungsnummer: PI-052389-00/179 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Agro Trade GMBH
Agro Glyphosat	Schweizerische Zulassungsnummer: D-4724 Herkunftsland: Deutschland Ausländische Zulassungsnummer: PI-052389-00/082 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Agro Trade GMBH

Zugelassene Anwendungen:

Anwendungsgebiet	Schadereger/Wirkung	Anwendung	(*)
Obstbau:			
Brombeere, Kernobst, Steinobst	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser), Gemeine Quecke	Aufwandmenge: 2–3 l/ha	1, 2, 3, 4

Anwendungsgebiet	Schadereger/Wirkung	Anwendung	(*)
Brombeere, Kernobst, Steinobst	Mehrfährige Dicotyledonen (Unkräuter), Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser)	Aufwandmenge: 4–10 l/ha	1, 2, 3, 4
Weinbau:			
Ertragsreben	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser), Gemeine Quecke	Aufwandmenge: 2–3 l/ha	1, 2, 3, 4
Ertragsreben	Mehrfährige Dicotyledonen (Unkräuter), Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser)	Aufwandmenge: 4–10 l/ha	1, 2, 3, 4
Gemüsebau:			
Brache	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser), Gemeine Quecke	Aufwandmenge: 2–3 l/ha	1, 2, 3, 5
Brache	Mehrfährige Dicotyledonen (Unkräuter), Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser)	Aufwandmenge: 4–10 l/ha	1, 2, 3, 5
Feldbau:			
Brache, Frässaaten, Mulchsaaten	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser), Gemeine Quecke	Aufwandmenge: 2–3 l/ha	1, 2, 3, 5
Brache, Frässaaten, Mulchsaaten	Mehrfährige Dicotyledonen (Unkräuter), Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser)	Aufwandmenge: 4–10 l/ha	1, 2, 3, 5
Wiesen und Weiden	Dicotyledonen (Unkräuter), Monocotyledonen (Ungräser)	Konzentration: 5 - 10 % Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Einzelstock- bekämpfung mit Handspritze, Handdochtgerät.	1, 2, 3, 5, 6
Wiesen und Weiden	Dicotyledonen (Unkräuter), Monocotyledonen (Ungräser)	Konzentration: 0.5–1.5 % Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Einzelstockbe- kämpfung mit Rückenspritze.	1, 2, 3, 5, 6
Wiesen und Weiden	Dicotyledonen (Unkräuter), Monocotyledonen (Ungräser)	Aufwandmenge: 4–10 l/ha Anwendung: Flächen- behandlung; vor Neuansaat.	1, 2, 3, 5
Zierpflanzen:			
Gehölze (ausserhalb Forst), Stauden	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser), Gemeine Quecke	Aufwandmenge: 2 - 3 l/ha	1, 2, 3, 4
Gehölze (ausserhalb Forst), Stauden	Mehrfährige Dicotyledonen (Unkräuter), Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser)	Aufwandmenge: 4–10 l/ha	1, 2, 3, 4
Pflanzen [ein- und zweijährige]	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser), Gemeine Quecke	Aufwandmenge: 2–3 l/ha	1, 2, 3, 5
Pflanzen [ein- und zweijährige]	Mehrfährige Dicotyledonen (Unkräuter), Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser)	Aufwandmenge: 4–10 l/ha	1, 2, 3, 5

Anwendungsgebiet	Schadereger/Wirkung	Anwendung	(*)
Forstwirtschaft:			
Forstliche Pflanzgärten	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser), Gemeine Quecke	Aufwandmenge: 2–3 l/ha	1, 2, 3, 4
Forstliche Pflanzgärten	Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser)	Aufwandmenge: 4–10 l/ha	1, 2, 3, 4

(*) Auflagen und Bemerkungen

- 1 = Der Anwender ist eingehend über die Gefahr von Schäden zu informieren. Auf Verhütungsmöglichkeiten ist hinzuweisen.
- 2 = Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung.
- 3 = Angabe der Konzentration der Spritzbrühe bei Behandlung von Unkrautnestern/Einzelpflanzen in Abhängigkeit der Unkrautart.
- 4 = Behandlung spätestens bis Ende August. Es dürfen keine grünen Pflanzenteile und keine Reben mit niederen Schnitssystemen (Gobelets und tiefe Cordons usw.) behandelt werden.
- 5 = Behandlung bis spätestens 2 Wochen vor der Saat oder Pflanzung.
- 6 = Bei Verfütterung an Rinder oder Galttiere 2 Wochen Wartefrist.

Lagerung und Entsorgung

Das Produkt muss in der Originalpackung getrennt von Lebens-, Futter- und Heilmitteln so gelagert werden, dass es für Unbefugte nicht zugänglich ist.

Leere Gebinde müssen gründlich gereinigt und der Kehrriechabfuhr zur Entsorgung übergeben werden. Mittelreste müssen zur Entsorgung der Gemeindesammelstelle, einer Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben werden.

Vorbehalten bleiben die Vorschriften der Chemikalien- und Umweltschutzgesetzgebung.

Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht

Die Regelungen des Wettbewerbs- und Immaterialgüterrechts werden von dieser Allgemeinverfügung nicht berührt.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 3000 Bern 14, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift der beschwerdeführenden Partei oder die ihres Vertreters zu enthalten; sie ist im Doppel und unter Beilage der angefochtenen Verfügung einzureichen, und es sind ihr die als Beweismittel angerufenen Urkunden, soweit sie die beschwerdeführende Partei in Händen hat, beizulegen.

2. November 2010

Bundesamt für Landwirtschaft

Der Direktor: Manfred Bötsch